

Eine Geschichte fürs Leben

Von release

Kapitel 1: "Es geschah vor drei Jahren ..."

Draußen vor dem Hotel "Red Rose" regnete es schon seit geschlagenen 4 Stunden, es war sehr schlechtes Wetter und niemand der Hotelgäste wagte es auch nur einen schritt nach draußen zu gehen, da es wie aus Eimern goss.

So gut, wie jeder stand oder saß mit Badesachen und Strandtuch in der Empfangshalle, und starrte nach draußen.

Zwei Geschwistern, denen das langsam aber sicher zu doof wurde, gingen zum Empfangsmann um ihn etwas zu fragen ...

"Entschuldigung wir hätten da mal eine Frage, gibt es hier im Hotel auch ein Hallenbad?"

"Wir warten hier nämlich schon seit Stunden, das der Regen aufhört."

"Vergiss nicht zu sagen das uns langweilig ist, sagte der Bruder des Mädchens."

Stimmt sagte das Mädchen und man hörte weiter hinter den beiden zwei Stimmen, die so wie es aussah, miteinander stritten ...

"Nun, wenn euch langweilig ist, hätte ich da eine Geschichte zu erzählen, die in diesem Hotel wirklich einmal passiert ist."

Inzwischen wurden die zwei Stimmen hinter den Dreien immer lauter, bis es nicht mehr zu überhören war.

"Das ist alles nur deine Schuld sagte eine junge Frau zu einem Mann!"

"Ach jetzt schiebst du die ganze Schuld wieder auf mich oder wie!"

"Ja natürlich immerhin bist du immer an allem schuld, du musstest ja natürlich ausgerechnet an so regnerischen Tagen hier Urlaub machen."

"Wer wollte denn unbedingt Urlaub in einem 4-Sterne-Hotel haben."

"Gut okay, mir reicht es ich lasse mich scheiden von dir, mit dir kann doch eh keine Frau zurechtkommen, ich hätte dich nie heiraten sollen!"

"Wie du meinst, dann lassen wir uns gleich eben morgen früh scheiden, sagte der junge Mann und drehte sich um zum Gehen, genauso wie die Frau."

Der Empfangsmann, der das Ganze mitbekommen hatte, genauso wie die anderen Hotelgäste mischte sich als einziger ein.

"Verzeihung, ich will mich ja da nicht einmischen aber sie machen da einen riesen großen Fehler ...

Nur wegen, dem Wetter sich Scheiden zu lassen ist kein Grund, bitte bleiben sie doch

noch ein Weilchen hier und hören sich meine "wahre Geschichte" an und entscheiden dann, ob sie sich immer noch scheiden lassen wollen ..."

"Wieso sollten wir ihnen zuhören?"

"Weil es ihr weiteres Glück und ihr Schicksal beeinflussen könnte."

"... Nun gut aber das wird mich nicht von meiner Entscheidung abbringen."

"Mich auch nicht, ich werde mich so oder so von diesem Dickschädel scheiden lassen."

Auch die anderen Hotelgäste wurden aufmerksam und wollten ebenfalls diese "wahre Geschichte" die sich in diesem Hotel ereignet hatte mit anhören.

Weshalb auch viele zu ihnen gingen, um besser zu, zu hören, andere wiederum blieben sitzen und lauschten dem platschen des Regens zu und wandten ihre Ohren zu dem Empfangsmann, dessen Name übrigens Stephan lautete.

Er setzte sich hin und begann dann schließlich anzureden: Dies ist eine "wahre Geschichte", die ich mit meinen eigenen Ohren gehört und mit meinen eigenen Augen gesehen habe.

Es ereignete sich vor 3 Jahren im Sommer genau an diesem Tag nur regnete es eben nicht wie an diesem Tag ..."